

13 Bürgerengagement-Maßnahmen „machen den Landkreis ein Stück lebenswerter“

Dieser Meinung waren nicht nur der 2. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. Bürgermeister Wolfgang Hagl und die LAG-Managerin Frau Tina Schuler, sondern auch alle anderen Anwesenden, die zur Vorstellung der Bürgerengagement-Maßnahmen ins Landratsamt eingeladen waren.

Als erste präsentierte Frau Judith Neumayer die Maßnahme **„Rast- und Kommunikationsbänke Scheyern“** der Arbeitsgemeinschaft „Menschen mit Handicap“. Die Bänke sollen die Lebensqualität für Senioren und Menschen mit Handicap sichern und verbessern, Orte der Begegnung sein und Einsamkeit vorbeugen und entgegenwirken.

Frau Elisabeth Obermair engagiert sich als Privatperson und möchte eine **Kneipp-Anlage im Bachlauf „Arer-Graben“** in Ilmmünster errichten lassen. Sie wünscht sich schon lange eine richtige Kneipp-Anlage in der Kneipp-Wüste Pfaffenhofen. „Denn Kneipen stärkt das Immunsystems“, so Frau Obermair.

Mit Hilfe der Unterstützung wird der TSV Rohrbach einen **Beachvolleyballplatz** anlegen und somit die Bandbreite an möglichen sportlichen Aktivitäten in Rohrbach ausbauen. Im Rahmen des LEADER-geförderten Konzepts für ein Outdoor-Breitensportzentrum in Rohrbach wurde bereits ein Volleyballplatz vorgesehen. Somit stellt das vorliegende Bürgerengagement eine erste konkrete Umsetzung da.

Kurse für Naturnahes Mähen mit der Sense wird die Gestaltungsgemeinschaft InterKulturGarten Pfaffenhofen an der Ilm mit dem Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! – Wir tun was für Bienen“ anbieten. Hierzu schafft der Verein eigens ergonomische, verstellbare Holzsenzen an, die von einem österreichischen Sensenverein entwickelt wurden. Der erste öffentliche Sensenkurs soll im April stattfinden.

Die Kreisgruppe Pfaffenhofen des BUND Naturschutz in Bayern e.V. wird eine **Studie mit Info-Veranstaltung zur Baumförderung: „Grüne Klimaschützer bewahren“** in Auftrag geben. Frau Annette Hartmann, die diese Studie durchführen wird, stellt die Vorzüge von Bäumen im besiedelten Raum vor und geht der Frage auf den Grund, wie man diese schützen kann.

Eine **Sozialliege** für den im Mai eröffneten Bikepark möchte die Ortsgruppe Pfaffenhofen der NaturFreunde anschaffen. Die Liege soll zu einer Pause und einem entspannten Verweilen in der Natur am Bikepark einladen.

„Du willst raus? – Steig ein!“ - das ist das Motto des **DAV Bergbus 2025** des Deutschen Alpenvereins Pfaffenhofen-Asch e.V. Laut Herrn Klaus Baumgärtel hat die Maßnahme das Ziel, die PWK-Fahrten in die Berge und somit auch den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Der Bergbus soll nicht nur für Mitglieder, sondern für die breite Öffentlichkeit sein und im Erfolgsfall eine feste Institution im Landkreis werden.

Sebastian Mucke von den Holvedauer Schachfreunden e.V. stellte das **1. Holvedauer Schachopen** vor. Leider ist dieses Vorhaben in den letzten beiden Jahren immer an der Finanzierung gescheitert, da nicht genügend Sponsoren gefunden werden konnten. Umso mehr freut sich Herr Mucke, dass es dank der Unterstützung durch LEADER am Faschingswochenende 2025 im Hopfenmuseum in Wolnzach nun endlich stattfinden kann.

Die **Einrichtung und Ausstattung eines Gemeinschafts-/Meetingraums im Dorfheim Geroldshausen** wird ebenfalls durch die LAG unterstützt. Die sieben ortsansässigen Vereine werden den dringend benötigten Besprechungsraum gemeinschaftlich nutzen.

Der **Aktionstag Schmerzfrei e.V. – Unterstützung und Begleitung von Menschen mit chronischen Schmerzen im Landkreis Pfaffenhofen** des neu gegründeten gleichnamigen Vereins, soll die Vernetzung unter den Patienten stärken, den Austausch zwischen Ärzten, Therapeuten und Wegbegleitern fördern und mit interessanten Vorträgen Aufklärungsarbeit leisten.

Der Queer Pfaffenhofen e.V. plant den **Christopher Street Day (CSD) Pfaffenhofen 2025**. Es soll eine Veranstaltung für alle Menschen sein. Sich informieren, vernetzen und Hass und Gewalt entgegenwirken und somit die Menschen verbinden, lautet dabei die Botschaft.

Das gemeinsame **Anlegen und Bewirtschaften eines naturnahen, interkulturellen Gemeinschaftsgartens** der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Wolnzach e.V. soll Jung und Alt aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenbringen und Integrationsprozesse fördern. Als Voraussetzung für die kostenlose Überlassung des Grundstücks hat die Gemeinde die Anschaffung eines Bauwagens als mobile Lagerstätte gefordert. Hier werden die LEADER-Mittel zum Einsatz kommen.

Als letztes stellte Frau Claudia Daniel vom A.p.e. e.V. ihren Verein und den geplanten **Fachtag zum 1-jährigen Bestehen der Fachstelle Trauma für Betroffene, Hilfesuchende und Fachkräfte** vor. Gerade durch Corona ist Traumabewältigung noch wichtiger geworden. A.p.e. bietet kostenlose und unkompliziert Hilfe für jeden, der ein traumabelastendes Erlebnis hatte.

Die einzelnen Maßnahmen erhalten zwischen 1.275,88 € und 5.000 € von LEADER, wovon 10 % von der LAG und 90 % vom Freistaat Bayern kommen. Nach dem großen Ansturm bei diesem Aufruf sind für den nächsten Aufruf im Frühjahr 2026 noch 4.700 € Restgeld übrig.

Die LAG-Managerin Tina Schuler zeigt sich begeistert von der „Vielfalt und Vielschichtigkeit der tollen Projekte“ und freut sich dabei helfen zu können „den Landkreis unbürokratisch ein Stück lebenswerter zu machen“.



Bildunterschrift: Die Stimmung im Rentamtsaal war euphorisch. LAG-Managerin Tina Schuler, ihre Assistentin Ramona Müller und die anwesenden LAG-Vorstandschafenschaftsmitglieder freuten sich mit den Maßnahmenträgern über die vielen tollen Projekte, die durch LEADER im Landkreis umgesetzt werden können. (Bildquelle: Patrick Ermert)